



Auftakt zum Fest des Glaubens

Rund 45.000 Teilnehmer werden erwartet

München/Zürich. Als ein Fest der Begegnung und mit der Gebetsbitte um Gotterleben hat Stammapostel Jean-Luc Schneider den Internationalen Kirchentag (IKT) offiziell in München eröffnet. Zehntausende Besucher erlebten den Auftakt zu dieser Groß-Premiere für die Neapostolische Kirche im Olympia-Stadion mit.

"Ich freue mich riesig, dieses Fest mit euch feiern zu dürfen", sagte Stammapostel Schneider. "Ich wünsche euch viele schöne Begegnungen." Dabei würden die Glaubensgeschwister ihre Verschiedenheiten, aber auch ihre Gemeinsamkeiten erleben und mehr Verständnis füreinander lernen. Eines war ihm besonders wichtig zu betonen: "Jean-Luc Schneider bleibt nur ein Mensch und ist nur ein Diener Gottes", sagte der Stammapostel mit Blick auf die Menschenmassen, die ihm zujubelten.

104 Flaggen aus aller Welt

Mit La-Ola-Wellen, Klatschen und Gesängen hatte das Publikum auf den Rängen und im Parkett schon vor Veranstaltungsbeginn für Stimmung gesorgt. Bunt wurde es dann beim Einlauf der Nationen ins Olympiastadion. Mehr als 100 junge Fahnenräger drehten in zwei Gruppen aufgeteilt eine gegenläufige Ehrenrunde durch das Stadion, bevor sich ein Banner aus 104 Flaggen über die Bühne erhob.

In Video-Einspielern und mit Live-Auftritten stellten sich die Vertreter der Kontinente vor. Die Grüße von Kirchenpräsidenten und Glaubensgeschwistern aus aller Welt waren immer wieder für kräftigen Beifall oder herzhaftes Lachen gut. Dabei zeigte sich

auch, was die Neuapostolische Kirche neben ihrem Glauben rund um den Erdball verbindet: die vielfältige Freude an der Musik.

So gestaltete sich dann auch die Visitenkarte, die Vertreter der Kontinente auf der Bühne in München abgaben, ganz musikalisch: Mit stehenden Ovationen bedachten das Publikum das Volkslied "Zulu Mama" des Cape Town Male Choir. Ähnliche begeistert bedankte sich die Zuhörer beim Anklung-Orchester der Gebietskirche Südostasien.

Australische Klänge stimmte Frank Heinke mit dem eigens komponierten "All is one" auf dem Didgeridoo an - rhythmisch unterstützt vom Klatschen des Publikums. Das traditionelle Gemeinde-Lied "Let us sing with joyful voice" im Stile eines amerikanischen Boogie bot die EJT-Big-Band, bekannt vom Europäischen Jugendtag 2009. Europa repräsentierte das Blechbläserquintett von der Jungen Philharmonie der Gebietskirche Süddeutschland mit dem "Prince of Denmark March".

Offizielle Grußworte

Dr. Elisabeth Dieckmann, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchern in Deutschland (ACK), überbrachte die guten Wünsche "aller in der ACK zusammengeschlossenen Kirchen". Viel Applaus erhielt sie, als die das Publikum als "liebe Schwestern und liebe Brüder begrüßte". Dr. Christoph Hillenbrand, der Regierungspräsident von Oberbayern, lobte das umfangreiche Programm als beispielhaftes Engagement.

Das ganze Wochenende bietet der IKT auf dem Münchener Olympia-Gelände noch Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Diskussionen und Präsentationen aus Deutschland, Europa und Übersee zu den Themenfeldern Besinnung, Gegenwartsfragen, Gemeindeleben, Geschichte, Gesellschaft, Musik, Mission, Ökumene und Seelsorge. Höhepunkt ist der Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider, der per Satellit und Internet weltweit übertragen wird.

"Gott ist da, Gott ist da, er ist unbegreiflich nah" heißt es im Refrain des offiziellen IKT-Songs, der zum Abschluss der Eröffnung aus Zehntausenden von Kehlen erklingt. Ein Fest des Glaubens hat begonnen.

6. Juni 2014

